

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Mi chönned er grad au uswiese — i ha mir sinerzht au e Verkehrsüberträtig
z'schulde do la!“

„Bis zwei Uhr nachts hat euer Herren-
abend gestern gedauert? Was sagte denn
deine Frau, als du so spät erst nach Haus
kamst?“

„Ich habe nur den Anfang gehört, weil
ich bald nach vier eingeschlafen bin.“

„Aber, aber, Lusub, warum verprügelst
du so abscheulich de arm Hund . . . du Lus-
hub du!“

„Mir machet Morn e Schueltraasli uff
Staa am Rhie wenns schö isch — und eh
frißt dä Säuhund Gras!“

Jokob hat dreißig Jahre lang mit seinen
Gäulen bei Brandfällen die Feuerspritze ge-
führt. Jetzt mag er nicht mehr. Schließlich
läßt er sich doch überreden.

„Gut,“ sagt er, „aber do jetzt a müend
er amigs zive Tag vorher prichte!“

ARROW Rasieren]
Heut noch probieren
Einmal bekannt
Stets angewandt!

Das Massage-Oel für Hautpflege, Sport und Körper-
kultur. Vor dem Einseifen angewandt, gewährleistet
ARROW-Oel glattes, schmerzloses Rasieren. Erhältlich
in Parfümerien, Drogerien, Coiffeurgeschäften etc.
Engrosvertrieb und Muster: PARFA A.G., Mythenstr. 24, Zürich.